



Bezirksausschuss 23
Frau Heike Kainz
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

81660 München
Telefon: 089 15799335
Telefax: 089 15799348
Dienstgebäude:
Baldurstr. 64
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

25.07.19

Mähen der Grünanlage zwischen Von-Kahr-Straße und Manzostraße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06205 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 23 Allach-Untermenzing
vom 14.05.2019

Sehr geehrte Frau Kainz,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 14.05.2019 beschloss der Bezirksausschuss 23 den Antrag, dass die Grünanlage zwischen Von-Kahr-Straße und Manzostraße, möglichst vollständig zukünftig nur noch extensiv gemäht werden soll, so dass sich eine natürliche Wiese bilden könne. Dies soll unterstützt werden durch Ausbringung von heimischen Wiesensamen, wie zum Beispiel Wiesensalbei und Margeriten.

Dazu nimmt das Baureferat Gartenbau folgendermaßen Stellung:

Um den Anteil an Wildkräutern in geeigneten Wiesen zu erhöhen, werden auf Grundlage eines Stadtratsantrages (Antrag Nr. 14-20 / A 02823 vom 31.01.2017 Biodiversität: Zwei zusätzliche Wildblumenwiesen pro Stadtbezirk auf öffentlichen Grünflächen) in einer seit 2017 laufenden Kampagne Langgraswiesen mit Wildblumen- und Kräutersaatgut geimpft. Dazu wird die vorhandene Grasnarbe mechanisch aufgerissen und artenreiches, standortheimisches Saatgut eingebracht. Wiesensalbei und Margeriten sind ebenfalls in der Saatgutmischung enthalten. Die Einsaat erfolgt nicht großflächig, sondern in Teilflächen oder Streifen. Von den geimpften Stellen aus sollen sich die Wiesenblumen und -kräuter auf die gesamte Fläche ausbreiten. Die Wiesenflächen werden zweimal pro Jahr gemäht. Diese Vorgehensweise ist mit dem Landesbund für Vogelschutz München e.V. abgestimmt.

In der Grünanlage zwischen Von-Kahr-Straße und Manzostraße sehen wir grundsätzlich geeignete Flächen für eine Initialansaat wie beschrieben. Die größeren, nicht oder wenig beschatteten Rasenflächen, würden wir aus der intensiven Rasenmähd nehmen und nur noch zweimal jährlich mähen. Dies beträfe zwei Flächen nördlich der Allacher Straße und eine zusammenhängende Fläche südlich der Allacher Straße. (Vgl. Anlage) In diesen Flächen würden wir für das Frühjahr 2020 eine Initialsaat mit Wildblumen- und Käuersaatgut vorsehen. Wir können uns auch vorstellen, dass einzelne Bereiche mit Frühjahrsblüher wie Wildkrokusse und Blauglöckchen aufgewertet werden.

Die kleineren Rasenflächen und die stark beschatteten Bereiche empfehlen wir auszusparen, da eine Entwicklung zu einer blütenreichen Wiesen dort schwer umsetzbar bzw. nicht erfolgversprechend ist.

Gerne sind wir bereit bei einem Ortstermin mit dem Bezirksausschuss 23 die Maßnahmen zu erläutern und die Wiesenbereiche festzulegen.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06205 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.